

Goldpreis – vielleicht bald verdoppelt



Vor der Corona-Krise kostete das gelbe Metall rund 1.500 US-Dollar. Läuft es ähnlich wie 2009, dann könnte sich der Preis verdoppeln

Im Jahr 2008 erreichte der Goldpreis einen Tiefpunkt von rund 700 US-Dollar je Feinunze. 2011 dann war ein Allzeithoch von etwa 1.900 US-Dollar je Feinunze Gold zu verzeichnen. Sollte es jetzt ähnlich laufen, dann wäre ein neues Allzeithoch die Folge. Dass Gold in diesen Zeiten immer mehr ins Anlegerinteresse rückt, ist nicht zu übersehen.

Lange Zeit ging man davon aus, dass ein Portfolio zu 60 Prozent aus Aktien und zu 40 Prozent aus Anleihen bestehen sollte. Mit den Anleihen sollten eine risikomindernde Diversifizierung und ein regelmäßiges Einkommen erreicht werden. Zinsen war das Zauberwort. Heute ist dies anders. So könnte Gold nun einen Teil des Platzes, den sonst die Anleihen eingenommen hatten, für sich beanspruchen. Denn Festverzinsliches lohnt sich nicht mehr.

Aktuell sprechen mehrere Faktoren für einen weiter steigenden Goldpreis. Zum einen hat der US-Dollar massiv Vertrauen verloren. Denn die Investitionen, die die USA tätigen, um die Folgen der Pandemie abzumildern, bewegen sich in astronomischen Höhen. Zum anderen ist einfach von einer Fortsetzung des Bullenmarktes auszugehen. Legt man die beiden vorangegangenen Bullenmärkte zu Grunde, so hat der Goldpreis noch gewaltig Luft nach oben.

Ein weiterer Punkt könnten Panikkäufe sein, etwa wenn es (hoffentlich nicht) zu einer zweiten Corona-Welle kommen würde. Dann stehen auch noch die Wahlen in den USA an. Ein Wahlsieg von Joe Biden, den der jetzige Präsident vielleicht nicht anerkennt, würde Verwerfungen nach sich ziehen.

Um gemeinsam mit dem Goldpreis den Siegeszug anzutreten, ist eine Beteiligung an Goldgesellschaften mittels Aktien eine gute Wahl, beispielsweise die Beteiligung an Filo Mining oder Vizsla Resources.

Filo Mining - <https://www.rohstoff-tv.com/play/filo-mining-weiterentwicklung-der-grossen-kupfer-gold-silber-lagerstaette-in-argentinien-und-chile/> - (zur Lundin-Gruppe gehörend) besitzt eine 100-prozentige Beteiligung am großen Gold-Silber-Kupfer-Projekt Filo del Sol in Chile. Es liegt zwischen zwei produktiven Goldgürteln in einer Bergbauregion mit einer Reihe von großen Bergbaubetrieben. Eine Vormachbarkeitsstudie ist erfolversprechend abgeschlossen worden.

Vizsla Resources - <https://www.rohstoff-tv.com/play/vizsla-resources-update-zu-bohrungen-und-optionsverlaengerung/> - ist auf Gold- und Silbersuche in Mexiko. Besonders das Panuco-Silber-Gold-Projekt in einer produzierenden Bergbaugegend könnte sich als lukratives Projekt erweisen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Filo Mining (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/filo-mining-corp/> -) und Vizsla Resources (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/vizsla-resources-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>